die Lenden vnnd Schoß legt/ stellt vnd hellt allerley Flüsse der Mutter / leßt die Frucht A
vor der zeit nicht abgehen.

Das Puluer in die Wunden gestrewet/heylet sie/vnd stopffet das Blut.

Das Wasser von Naterwurtz vnd Kraut gebrannt/heylet alle gifftige Stich der Spinnen vnd Scorpion/damit gewaschen.

Zu dem Krebs auff dem Rucken/zu der faulen Nasen / vnnd andern alten widerspennigen/fliessenden / kriechenden Geschwären vnd Schäden/hat obgemeldt Wasser vnd das Puluer von der Wurtzel groß Lob/darmit gewaschen/ vnd das Puluer dareyn gesähet.

Naterwurtz/Bertram/vnd gebrannter Alaun/jedes in gleicher Wag gepuluert/ vnnd mit Honig vermenget/ ist ein köstliche Artzney zu den holen löcherten Zänen/einer Erbs groß dareyn gethan. Es zeucht die Flüsse herauß/vnd stillet den schmertzen.

Naterwurtz heist Lateinisch Bistorta, Colubrina. Behmisch Hadij koren.

Von Weiderich. Cap. IIII.

Braunner Weiderich. Lysimachia purpurea. Gelber Weiderich. Lysimachia lutea.

B

Gestallt.

WEiderich ist also genannt von seinen Weidenblettern/daher jhn etliche Salicariam nennen / Græcis Lysimachia, von dem Erfinder Lysimacho. Er hat viereckete/rötlechte Stengel/ zweyer Elen hoch/ auß den Gewerblen oder Geleichen wachsen die Bletter / dem Weidenlaub ehnlich / außgenommen / daß sie dünner vnnd grüner sind. Mitten zwischen diesen Blettern entspringen auch kleine zahrte Zweiglen / die Bletter/ so an diesen Zweiglen stehen / sind viel kleiner / denn die an den Stengeln. Die Wurtzel ist vielfaltig/ steckt nit tieff in der Erden. Oben am Gipffel bringt es braune geähere Blumen.

Es ist noch ein ander Weiderich/auch vom Dioscoride beschrieben/seine Länge ist einer Elen/tregt goldgelbe Blumen.

* Die

C * Die gelbe ist zweyerley Art / die ein tregt die Blumen alle oben / die ander aber zwischen den Blettern.

Von der Lysimachia purpurea disputirt Dodonæus viel/vnd wil sie nicht für die recht halten/davon an einem andern ort. *

Stell.

Weiderich wechst im nassen/feuchten Erdtrich/ vnd Moßlacken.

Natur/Krafft vnd Wirckung.

Diß Kraut ist am Geschmack herb vnd streng / einer zusamenziehenden vnd kühlenden Natur/gibt eine gute Blutstellung/innerlich vnd eusserlich genützt.

In Leib.

Der Safft auß den Blettern gezwungen vñ getruncken/stellet das Blutspeyen/ vnd die rote Rhur. Deßgleichen thun auch die Bletter in sawrem Wein gesotten/vnnd eyngenommen. Man mag auch gemelten Safft oder Wein in einem Clystier eyngiessen/wider allerley Bauchflüsse.

Aussen.

Das Kraut zerstossen/vnd auff die Scham gelegt/oder Baumwoll in den Safft genetzt/vnd in einem leinen Thüchle zu sich gethan / stellet den Weibern jhre vberflüssige Monzeit.

Das Kraut in die Nasen/oder auff die Wunden gelegt / stopffet das lauffen deß Bluts.

So man den Weiderich anzündet/gibt er von sich einen scharpffen Dampff vnd Rauch/damit er die Schlangen verscheucht. Es mögen auch die Fliegen in keinem Gemach bleiben/dareyn dieser Rauch kompt.

D Man findet auch ein Art der Lysimachiæ, welche blawe Blümlin tregt/die wider die Breun nützlich gebraucht wirt/ein Wasser darauß gemacht / vnd damit gegurgelt. Die gelbe Lysimachia wirt auch viel gebraucht zu den bösen Hälsen.*

Weiderich heist Griechisch/ Lateinisch / vnd Welsch Lysimachia. Behmisch Wrbina.

Von Wegtritt. Cap. V.

Geschlecht vnd Gestallt.

Egtritt nennet man auch Weggraß/Denngraß/Blutkraut. Wechst auff vngebawtem/trucknem Erdtrich / auff den Kirchhöfen/vnd neben den Strassen/ist zweyerley/groß vnd klein.

Das grosse kreucht järlich auß einer langen / weissen vnd zasechten Wurtzel / mit viel zarten Zincken vnnd Reißlen/daran ein geleich kaum Fingers breit vom andern / an jedem Gewerblen stehen zwey schmale Blettlen gegen einander/der gestallt nach wie Sedeney oder Welscher Quendel/ darzwischen ein weiß oder leibfarb Blümlen/darauß kompt ein dreyecketes Sämlen / wie im Sawerampffer. Diß Kraut wechst etwan so lang an einander/auff der Erden kriechendt/daß man grosse Bürden Graß dareyn binden mag.

Das kleine ist dem ersten aller ding/ohn in der grösse/gleich. Steckt voller kleines Samens/daher es die Wahlen Millegrana, das ist/Tausentkörner nennen. Verwirret sich auff der Erden/daß man etwan darüber fellt.

Natur/Krafft/vnd Wirckung.

Wegtritt kühlet vnnd trucknet / zeucht zusammen.

In